

Schwimmen

Klassestart für die Kamenzer

In Bayreuth und in Görlitz erreichen die Athleten vom OSSV viele Podestplätze und verbessern ihre Bestmarken.

07.10.2013

Mit einem wahren Mammutprogramm von insgesamt 16 gemeldeten Strecken vor Augen starteten Christin Vogel und Sebastian Wegner vom OSSV Kamenz in die diesjährige Kurzbahnsaison. Beim 17. Internationalen Bayreuther Schwimmfest waren 22 Mannschaften dabei, darunter Gäste aus Italien und der Tschechischen Republik. Über 300 Aktive kämpften dann bei fast 1670 Starts um Medaillen und Platzierungen. Für Wegner und Vogel hatte sich der Abstecher nach Bayern auf jeden Fall gelohnt. Durch mehrere Finalteilnahmen waren die Lessingstädter am Ende sogar 23 Mal am Start. Sie erkämpften je eine Gold-, Silber- und Bronzemedaille, platzierten sich stark in den Punkten und konnten für den OSSV – bei nur zwei Teilnehmern – einen akzeptablen sechsten Platz in der Gesamt-Mannschaftswertung erringen.

Leistungsmäßig ging es steil nach oben. Wegner, insgesamt bei fünf Finalläufen in der offenen Klasse vertreten, gewann die 100m Schmetterling und wurde über 50m Rücken Zweiter. Christin Vogel erschwamm sich über 200m Rücken eine Bronzemedaille. Drei weitere undankbare vierte Plätze, zweimal Platz fünf und ein sechster Platz versorgten den OSSV immerhin noch mit wichtigen Punkten für die Mannschaftswertung.

OSSV Sportwart Steffen Wegner sagte danach: „Für unsere beiden Sportler am Leistungsstützpunkt in Dresden brachte dieser Wettkampf auch den Lohn für die vergangenen harten Trainingswochen des noch jungen Trainings- und Wettkampfjahres. Die fast durchweg geschwommenen Bestzeiten und Vereinsrekorde lassen auf eine spannende Kurzbahnsaison hoffen. Diese hat ihren Höhepunkt mit der Deutschen Kurzbahnmeisterschaft in Wuppertal Ende November.“

Einige jüngere Kamenzer Schwimmer waren derweil beim traditionellen Sprintmeeting in Görlitz erfolgreich. Getrieben von einem grandiosen Teamgeist, gut vorbereitet und lautstark von ihren Trainern und Eltern unterstützt, bewiesen die 14 OSSV-Athleten nach der Sommerpause ihre ansteigende Form. Mit neuen Vereinsrekorden und zahlreichen Bestzeiten erzielten die Kamenzer ihr bestes Ergebnis bei diesem Event. So konnten trotz starker Konkurrenz aus Polen, Riesa, Weixdorf und Görlitz viele Podestplätze erkämpft werden.

Besonders hervorzuheben war dabei Martin Schulze (Jahrgang 2002), der mit zwei ersten Plätzen, einem zweiten und einem dritten Platz zufrieden nach Hause fahren konnte. Lisa Freudenberg (Jg. 1998) konnte sich über zwei dritte Plätze und Charlotte Winter (Jg. 2001) über einen zweiten und einen dritten Rang freuen. Karolin Zieris, Marc Thieme und Jack Kittelmann erschwammen sich jeweils einen dritten Platz. (swe/cst)

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/klassestart-fuer-die-kamenzer-2679549.html>
